



L 12 Mehrdistanzschießen / Büchse

L 12.01 Mehrdistanzschießen / Büchse - Kennziffern, Disziplinen, Scheiben, technische Spezifikationen

Kennziffer	Disziplin	Einzellader	Repetierer	Selbstlader	Ladekapazität	Kaliber	Max. Waffengewicht	Min. Abzugswiderstand	Visierung	Schaft	Anschlag	Riemen	Scheibe	Hinweise
4801	Sportgewehr Selbstlader f. KW Patronen, offene Visierung (SG SL KW off.Vis.)	-	-	✓	≥5	Anhang 1 Kurz Waffenpatronen Unzulässig: .30 Carbine.	6,0 kg	1000 g	Offen oder geschlossen	Handelsüblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z21	Magazinkoppler / verbundene Magazine sind im Parcours teil nicht erlaubt.
4802	Sportgewehr Selbstlader Kleinkaliber, optische Visierung (SG SL KK opt.Vis.)	-	-	✓	≥5	Randfeuerpatronen .22 lr / 5,6 mm	5,0 kg	1000 g	Beliebige Optik	Handelsüblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z21	Magazinkoppler / verbundene Magazine sind im Parcours teil nicht erlaubt.
4803	Unterhebelrepetierer f. KW Patronen, offene Visierung (LA KW off.Vis.)		✓	-	≥5	Anhang 1 Kurz Waffenpatronen Unzulässig: .30 Carbine.	5,0 kg	1000 g	Offene Visierung	Handelsüblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z21	



Kennziffer	Disziplin	Einzellader	Repetierer	Selbstlader	Ladekapazität	Kaliber	Max. Waffen- gewicht	Min. Abzugs- widerstand	Visierung	Schaft	Anschlag	Riemen	Scheibe	Hinweise
4810	Sportgewehr Selbst- lader f. KW Patronen, optische Visierung (SG SL KW opt.Vis.)	-	-	✓	≥5	Anhang 1 Kurz Waffenpatronen Unzulässig: .30 Carbine.	6,0 kg	1000 g	Beliebige Optik	Handels- üblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z21	Magazinkoppler / verbun- dene Magazine sind im Parcoursteil nicht er- laubt.
4812	Sportgewehr Selbst- lader Kleinkaliber, offene Visierung (SG SL KK off.Vis.)	-	-	✓	≥5	Randfeuerpatronen .22 lr / 5,6 mm	5,0 kg	1000 g	Offen oder ge- schlossen	Handels- üblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z21	Magazinkoppler / verbun- dene Magazine sind im Parcoursteil nicht er- laubt.
4814	Repetierbüchse Kleinkaliber, beliebige Optik	-	✓	-	≥5	Randfeuerpatronen .22 lr / 5,6 mm	5,0 kg	1000 g	Beliebige Optik	Handels- üblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z21	Die Waffe muss ein her- ausnehmbares Magazin haben.
4821	Pistole mit Anschlag- schaft, offene Visierung (K2.01 & K2.02 gelten analog)	-	-	✓		Anhang 1 Kurz Waffenpatronen	1,5 kg (nur Pistole)	1000 g	Offene Visierung	Handels- üblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z21	Magazinkoppler / verbun- dene Magazine sind im Parcoursteil nicht er- laubt.



Kennziffer	Disziplin	Einzellader	Repetierer	Selbstlader	Ladekapazität	Kaliber	Max. Waffen- gewicht	Min. Abzugs- widerstand	Visierung	Schaft	Anschlag	Riemen	Scheibe	Hinweise
4822	Pistole mit Anschlagschaft, optische Visierung (K2.01 & K2.02 gelten analog)	-	-	✓		Anhang 1 Kurzwaffenpatronen	Beliebig	1000 g	Beliebige Optik	Handelsüblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z21	Magazinkoppler / verbundene Magazine sind im Parcoursteil nicht erlaubt.
3812	Sportgewehr Selbstlader offene Visierung, Hülsenlänge unter 47 mm (SG SL off.Vis. HL u. 47 mm)	-	-	✓	≥5	LW-Zentralfeuerpatronen mit einer Hülsenlänge von weniger als 47 mm	5,0 kg	1000 g	Offen oder geschlossen	Handelsüblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z5	Magazinkoppler / verbundene Magazine sind im Parcoursteil nicht erlaubt.
3813	Sportgewehr Selbstlader offene Visierung, Hülsenlänge mindestens 47 mm (SG SL off.Vis. HL mind. 47 mm)	-	-	✓	≥5	LW-Zentralfeuerpatronen mit einer Hülsenlänge von mindestens 47 mm	5,5 kg	1000 g	Offen oder geschlossen	Handelsüblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z5	Magazinkoppler / verbundene Magazine sind im Parcoursteil nicht erlaubt.
3814	Sportgewehr Selbstlader optische Visierung, Hülsenlänge unter 47 mm (SG SL opt.Vis. HL u. 47 mm)	-	-	✓	≥5	LW-Zentralfeuerpatronen mit einer Hülsenlänge von weniger als 47 mm	6,0 kg	1000 g	Beliebige Optik	Handelsüblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z1	Magazinkoppler / verbundene Magazine sind im Parcoursteil nicht erlaubt.



Kennziffer	Disziplin	Einzellader	Repetierer	Selbstlader	Ladekapazität	Kaliber	Max. Waffen- gewicht	Min. Abzugs- widerstand	Visierung	Schaft	Anschlag	Riemen	Scheibe	Hinweise
3815	Sportgewehr Selbst- lader optische Visierung, Hülsen- länge mind. 47 mm (SG SL opt.Vis. HL mind. 47 mm)	-	-	✓	≥5	LW-Zentralfeuer- patronen mit einer Hülsenlänge von mindestens als 47 mm	6,5 kg	1000 g	Beliebige Optik	Handels- üblich	Stehend freihändig, Voranschlag	-	Z1	Magazinkoppler / verbun- dene Magazine sind im Parcours teil nicht er- laubt.

L 12.02 Bereithaltung

Nach dem Kommando „Sind Sie bereit?“ ist der Voranschlag einzunehmen.

L 12.03 Definition „Transport Position“

Die Waffe ist mit offenem Verschluss und der Laufmündung senkrecht nach oben zu halten.

L 12.04 Schusszahlen, Wertung

Beim Mehrdistanzschießen / Büchse werden 30 Schuss in der Wertung geschossen, davon 15 Schuss beim Teil Fertigkeitsschießen und 15 Schuss beim Teil Parcoursschießen.

Die Ergebnisse des Fertigkeitsschießens und des Parcoursschießens werden zu einem Gesamtergebnis addiert. Das schlechteste Teilergebnis kann nur Null sein.

Bei Treffergleichheit erhält der Schütze die bessere Platzierung, der beim Parcoursschießen die niedrigere Durchgangszeit hat.

L 12.05 Scheiben, Anzahl

Es wird ausschließlich auf die BDS-25m-Scheibe Büchse (Z21) oder den Einsteckspiegel der BDS-Kurzwaffenscheibe geschossen; dabei schießt der Schütze beim Fertigkeitsschießen auf eine Scheibe und beim Parcoursschießen auf drei Scheiben.

Wird der Einsteckspiegel der BDS-Kurzwaffenscheibe verwendet, so werden nur die Ringe ab 6 gewertet. Der Mindestabstand der Spiegel soll 20cm betragen.

L 12.06 Probeschüsse

Vor dem Fertigkeitsschießen kann innerhalb von 3 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen aus einer Entfernung von 25 m auf eine Scheibe abgegeben werden.

Es sind beim Probeschießen alle Anschlagsarten erlaubt, die während dem Wettkampf verlangt werden. Die Sicherheit muss beim Stellungswechsel und im Anschlag gewährleistet sein.

Für 38xx beträgt die Entfernung beim Probeschießen 50m.

Ablauf des Probeschießens siehe Nr. L 1.05.

L 12.07 Entfernungen, Schießzeit, Ablauf und Trefferaufnahme beim Teil Fertigkeitsschießen

Beim Fertigkeitsschießen werden insgesamt 3 Serien zu je 5 Schuss geschossen. Die Reihenfolge im Ablauf der Serien sowie die Anschlagsarten entsprechend der folgenden Tabelle sind einzuhalten.

Pos.	Entfernung zur Scheibe	Anschlag	Schusszahl	Zeit für die Serie	Gesamt-schusszahl
1	15 m bei 38xx: 30 m	kniend	5	15 Sek.	5
2	20 m bei 38xx: 40m	stehend	5	15 Sek.	10
3	25 m bei 38xx: 50m	kniend	5	15 Sek.	15
Trefferaufnahme					

Bei jeder Position folgt auf die Aufforderung „Fünf Patronen laden“ die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, folgt die Aufforderung „Achtung“ und damit beginnt

Fassung des BVA-Genehmigungsbescheids vom 04.12.2025

die Vorlaufzeit von 3-7 Sekunden. Bei feststehenden Scheiben wird nach Ablauf der Vorlaufzeit das Startzeichen, nach Ablauf der Schießzeit das Stoppzeichen gegeben. Wird mit einer Drehscheibenanlage geschossen, werden die Scheiben nach Ablauf der Vorlaufzeit dem Schützen für 15 Sekunden zuge dreht.

Ist der Kniend-Anschlag vorgeschrieben, erfolgt der Start (Beginn der Schießzeit von 15 Sekunden) trotzdem stehend. Erst **nach** dem Startsignal, bzw. **nach** dem Zudrehen der Scheiben wechselt der Schütze in den Kniend-Anschlag und gibt dann die 5 Schuss für die Serie ab. Nach jeder Wertungsserie sind die Waffen zu entladen.

Um eine sichere Auswertung zu gewährleisten, kann die Trefferaufnahme bereits nach den ersten 5 Schuss auf 15 m vorgenommen werden. Die zweite Trefferaufnahme erfolgt dann zusammen für 20 m und 25 m. Die Vorgehensweise entscheidet der Veranstalter. Wird dieses Vorgehen gewählt, ist das für den gesamten Wettbewerb einzuhalten.

Vor dem Positionswechsel müssen sich Schütze und Standaufsicht bzw. Schießleiter von der Sicherheit überzeugen. Der Schütze zeigt dabei der Standaufsicht bzw. dem Schießleiter das Patronenlager und nach der Freigabe durch die Standaufsicht bzw. den Schießleiter wird die Waffe in die „Transport-Position“ genommen und während des Positionswechsels dort gehalten.

Wird nach Beendigung einer Serie keine Trefferaufnahme vorgenommen, erfolgt an der nächsten Position erneut die Aufforderung „5 Patronen laden“. Andernfalls stellt der Schießleiter bzw. die Standaufsicht die Standsicherheit her und gibt den Stand zur Trefferaufnahme frei.

Für die Disziplinen 38xx ist der grundsätzliche Ablauf identisch, jedoch wird auf die Entfernungen 30, 40 und 50m geschossen. Für einen effizienteren Ablauf kann bei den Disziplinen 38xx die Trefferaufnahme für das Fertigkeitsschießen auch erst nach dem Parcourschießen erfolgen. Dann müssen für jeden Schützen 3 Scheiben zur Verfügung stehen: Probe, Fertigkeit, Parcours (von links nach rechts). Über die Vorgehensweise entscheidet der Veranstalter. Wird dieses Vorgehen gewählt, ist das für den gesamten Wettbewerb einzuhalten.

L 12.08 Entfernungen, Schießzeit, Ablauf und Trefferaufnahme beim Teil Parcourschießen

Beim Parcourschießen werden insgesamt 3 Serien zu je 5 Schuss geschossen. Die Reihenfolge im Ablauf der Serien sowie die Anschlagsarten entsprechend der folgenden Tabelle sind einzuhalten. Die Zeitmessung erfolgt mit einem Timer.

Pos.	Entfernung zur Scheibe	Anschlag	Schusszahl	zu beschießende Scheibe	Gesamt-schusszahl
4	25 m bei 38xx: 50 m	stehend	5	erste Scheibe von links bei 38xx: rechte Scheibe	20
5	20 m bei 38xx: 40 m	kniend	5	zweite Scheibe von links bei 38xx: rechte Scheibe	25
6	15 m bei 38xx: 30 m	stehend	5	dritte Scheibe von links bei 38xx: rechte Scheibe	30
Trefferaufnahme					

Der Schütze begibt sich zum Start auf die Position 4 (25 m zur Scheibe). Nach der Aufforderung zum Laden von fünf Patronen folgt die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, so erfolgt das Kommando „Achtung“.

Auf ein akustisches Signal des Timers innerhalb der Vorlaufzeit von 3-7 Sekunden schießt der Schütze die erste 5-Schuss-Serie auf die linke Scheibe, lädt erneut 5 Patronen und beschießt die zweite Scheibe von links aus der vorgeschriebenen Entfernung. Die weiteren Serien sind entsprechend der vorstehenden Tabelle abzugeben.

Bei allen Positionswechseln ist die Waffe zu entladen.

Für die Disziplinen 38xx ist der grundsätzliche Ablauf identisch, jedoch wird auf die Entfernungen 30, 40 und 50m geschossen. Der gesamte Parcoursteil wird auf eine Scheibe geschossen.

Parcours-Variante 1 für Unterhebelrepetierer ohne Wechselmagazin:

Die benötigte Munition wird „lose“ mitgeführt. Das Verwenden von Hilfsmitteln wie zum Beispiel spezielle Vorrichtungen zum schnelleren Erfassen der Patronen ist nur beim Parcoursschießen erlaubt. Diese Vorrichtungen dürfen nicht an der Waffe angebracht sein. Die Verwendung von Vorrichtungen, bei denen die benötigten Patronen in einem Vorgang in die Waffe geladen werden (z.B. Speedloader-Rohre), ist nicht zulässig.

Bei allen Positionswechseln ist die Waffe zu entladen. Das Nachladen ist erst an der nächsten Schießposition zulässig. Ein Positionswechsel mit geladener Waffe führt zur sofortigen Disqualifikation.

Parcours-Variante 2 für Büchsen mit Wechselmagazin:

Bei Büchsen mit Wechselmagazin werden drei Magazine verwendet. Bei allen Positionswechseln ist das Magazin zu entnehmen und die Waffe zu entladen. Ein Magazin darf erst bei Erreichen der neuen Schießposition eingeführt werden. Ein Positionswechsel mit geladener Waffe führt zur sofortigen Disqualifikation.

Mit dem Timer wird das Zeitintervall zwischen Startsignal und Abgabe des letzten Schusses gemessen. Dies ist die Parcoursschießzeit des Schützen.

Nach der letzten Serie erfolgt die Aufforderung „Waffe entladen und vorzeigen“. Nachdem sich Schütze und Schießleiter bzw. der Standaufsicht von der Sicherheit überzeugt haben, wird die Waffe in die „Transport-Position“ genommen und dort gehalten.

Nach Beendigung des Schießens werden die Waffen auf Kommando des Schießleiters bzw. der Standaufsicht abgestellt oder in das Transportbehältnis gelegt oder in das Transportbehältnis gelegt. Anschließend stellt der Schießleiter bzw. die Standaufsicht die Standsicherheit fest und gibt den Stand zur Trefferaufnahme frei.

L 12.09 Ringabzug bei Zeitüberschreitung, bei falschem Anschlag oder bei Ablauffehlern

Parcours-Variante 1 für Unterhebelrepetierer ohne Wechselmagazin:

Beim Parcoursschießen wird bei Überschreiten der Sollzeit von 70 Sekunden für jede volle Sekunde der Zeitüberschreitung ein Ring von der tatsächlich erzielten Ringzahl abgezogen. Bei 140 Sekunden hat der Schießleiter bzw. die Standaufsicht das Schießen abubrechen.

Parcours-Variante 2 für Büchsen mit Wechselmagazinen:

Beim Parcoursschießen wird bei Überschreiten der Sollzeit von 50 Sekunden für jede volle Sekunde der Zeitüberschreitung ein Ring von der tatsächlich erzielten Ringzahl abgezogen. Bei 100 Sekunden hat der Schießleiter bzw. die Standaufsicht das Schießen abubrechen.

Wird im falschen Anschlag geschossen oder die Entfernungsmarkierung überschritten, werden die besten Treffer auf dieser Scheibe entsprechend der Anzahl der fehlerhaft abgegebenen Schüsse abgezogen.

L 12.10 Reihenfolge der Starter beim Parcoursschießen

Innerhalb der Teilnehmergruppe, die gemeinsam das Fertigkeitsschießen durchgeführt hat, wird die Reihenfolge der Starter für das Parcoursschießen durch Los festgelegt.

L 12.11 Sicherheitsbestimmungen

Es erfolgt eine Verwarnung, wenn gegen folgende Sicherheitsbestimmungen verstoßen wird:

- Die Waffen dürfen nur auf Kommando des Schießleiters aus dem Transportbehälter genommen werden und müssen mit offenem Verschluss abgestellt werden.
- Bei Standeinnahme und Positionswechseln beim Fertigkeitsschießen darf die Waffe nur in der „Transport-Position“ gehalten werden. Eine Verwarnung erfolgt, wenn die Transport-Position nicht eingehalten wird und dabei der Verschluss offen ist. Die Verwendung einer Sicherheitsfahne ist zulässig.
- Nach Beendigung des Schießens werden die Waffen auf Kommando des Schießleiters bzw. der Standaufsicht abgestellt oder weggepackt.

Es erfolgt eine Disqualifikation, wenn gegen folgende Sicherheitsbestimmungen verstoßen wird:

- Bei Standeinnahme und Positionswechseln beim Fertigkeitsschießen darf die Waffe nur in der „Transport-Position“ gehalten werden. Die Disqualifikation erfolgt, wenn die Transport-Position nicht eingehalten wird und dabei der Verschluss geschlossen ist.
- Bei Positionswechseln während des Parcoursschießens muss der Lauf immer in Richtung Kugelfang mit einem Sicherheitswinkel von 30° in alle Richtungen gehalten werden. Dabei muss der Verschluss der leergeschossenen Waffe nicht offen sein.

Die Waffen dürfen nur an den definierten Positionen geladen werden.